

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen des Vereins

1. Organisatorische Struktur des Vereins

Der Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rostock e.V. ist zusammen mit den Tochterunternehmen (Alleingesellschafter) nach wie vor größter Anbieter sozialer Dienstleistungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und am hiesigen Markt sehr gut etabliert.

In den klassischen Ehrenamtsstrukturen des Verbandes ist eine große Zahl engagierter ehrenamtlicher Helfer aktiv. Die Fördermitglieder unterstützen die Finanzierung der satzungsmäßigen ehrenamtlichen Aufgaben.

Der Verband bewegt sich in einem sozialpolitischen Umfeld, das in vielen Bereichen von der Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abhängig ist. Die Nachfrage an sozialen Leistungen orientiert sich an den Entwicklungen der Bevölkerungsteile. Die Chancen, soziale Leistungen und neue Aufgabenfelder zu entwickeln, sind an Entwicklungen wie den demografischen Wandel geknüpft. Der Rückgang der Erwerbspersonen in unserem Bundesland stellt hierbei eine große Herausforderung dar, weil der zu dem befürchteten erheblichen Fachkräftemangel geführt hat und sich in den folgenden Jahren voraussichtlich noch intensivieren wird.

Unternehmerisches Handeln und Selbstverständnis unserer Organisation müssen unter diesen Voraussetzungen weiter in Einklang gehalten werden. Dazu sind die Weiterentwicklung der Verbandsziele und die Erreichung der strategischen Ziele für die einzelnen Geschäftsfelder in den nächsten Jahren dringend erforderlich. Präsidium und Vorstand haben im Berichtsjahr gemeinsam mit den Verantwortlichen der einzelnen Geschäftsfelder die Umsetzung der jeweiligen strategischen Ziele fortgesetzt. Insbesondere durch die Nutzung des DRK Ausbildungs- und Rettungszentrums in der Trelleborger Straße als zentralem Standort für Haupt- und Ehrenamt standen moderne Räumlichkeiten mit zeitgemäßer Ausstattung zur Verfügung. Der Ausbau der DRK-eigenen IT-Infrastruktur wurde im Berichtsjahr fortgesetzt.

a) Beurteilung des Geschäftsverlaufs

Das Präsidium und der Vorstand als gesetzliche Vertreter beurteilen das Jahresergebnis 2020 wiederum als Beweis einer stabilen Ertragslage. Kosten- und Einnahmenrisiken werden durch ein umfangreiches und softwaregestütztes Controlling erfasst und analysiert, um Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten. Das Controlling wird zusätzlich durch eine verbandsinterne Innenrevision unterstützt.

Eine besondere Herausforderung stellte die Suche nach Fachkräften für die einzelnen Leistungsfelder dar, sodass es galt, die Attraktivität des Deutschen Roten Kreuzes in Rostock als Arbeitgeber zu stärken bzw. zu präsentieren. Neben dem betrieblichen Gesundheitsmanagement wurden auch Zusatzleistungen für die Mitarbeiter/innen wie die PIK-Beratung (Präventions-, Interventions- und Konfliktberatung) etabliert.

Im Berichtsjahr standen die Fortsetzung der Digitalisierung und Zentralisierung von Verwaltungsleistungen sowie der Aufbau neuer Leistungsfelder im Mittelpunkt. Die IT-basierte Anbindung an das DRK Ausbildungs- und Rettungszentrum führte zur Verbesserung der verbandsinternen Struktur. Im Personalmanagement wurde ab Sommer 2020 das Projekt „WfbM-Lohn über SAP-HCM“ begleitet. Hierzu wurden die Funktionen von SAP-HCM genutzt, um ab dem Jahr 2021 die Abrechnung der WfbM-Löhne (Werkstatt für Behinderte Menschen) über das Personalmanagement durchzuführen. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurde ein Zentrallager für Hygienematerial und persönliche Schutzausrüstung eingerichtet sowie bei der Erstellung/Aktualisierung von Hygiene- und Pandemieplänen unterstützt.

Auch die regelmäßige Bewertung der Leistungsbeziehungen mit den Tochtergesellschaften erfolgte im Berichtsjahr und wurde teilweise neu definiert.

b) Wichtige Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen

Rettungsdienst

Im Bereich Rettungsdienst standen die Ausbildung und die Fortsetzung der Weiterqualifikation der Einsatzkräfte zum/r Notfallsanitäter/in im Mittelpunkt. Im Berichtsjahr wurden sowohl die Auszubildenden Notfallsanitäter nach erfolgreichem

Abschluss übernommen als auch weitere Einsatzkräfte entsprechend weiterqualifiziert. Durch die Etablierung der Einbindung von studentischen Aushilfskräften konnte das Ausfallmanagement verbessert werden.

Im November 2020 wurde der Auftrag zur Durchführung des Kassenärztlichen Notdienstes mit der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern neu vereinbart. Demnach wird der Auftrag ab dem Jahr 2021 durch Personal des Bereichs Rettungsdienst durchgeführt.

Bürgerservice

Die Sparte Bürgerservice umfasst die Aufgabenfelder Versorgungsbereich, Wäscherei und Fahrdienst. Der Versorgungsbereich produziert vorwiegend DRK-intern die Mahlzeiten für die Kindertagesstätten, die Bewohner der Pflegeeinrichtungen und Essen auf Rädern. Wesentliche Aufträge des Fahrdienstes sind die Beförderung von Gästen der Tagespflege (Deutsches Rotes Kreuz Rostock Wohnen und Pflege gemeinnützige GmbH) und von Menschen mit Behinderungen zu den Rostocker Deutsches Rotes Kreuz Werkstätten gemeinnützige GmbH sowie die Schulbeförderung von Kindern im Auftrag der Hansestadt Rostock.

Immobilienverwaltung

Die Immobilienverwaltung übernimmt die Funktion eines zentralen Property- und Facility-Managements. Ausgehend von den Immobilien im Eigentum werden alle Themen des Vermietungsmanagements sowie die übergreifende Koordinierung und Steuerung der technischen Prozesse durchgeführt. Zusätzlich steht ein Team von qualifizierten eigenen Handwerkern zur Verfügung, um Instandhaltungen, Wartungen, Koordination von Fremdfirmen/-leistungen zu gewährleisten. Aber auch als Ansprechpartner für die Mieter/innen vor Ort sind unsere Haustechniker aktiv.

Zentrale Dienste

Die zentralen Dienste umfassen neben der Geschäftsleitung und den Stabstellen auch die Sozialverwaltung sowie den Bereich Wohlfahrt, Beratung und Bildung.

Die Sozialverwaltung übernimmt zentrale Verwaltungsaufgaben für die verbandsinternen Bereiche sowie die Tochtergesellschaften. Hierunter fallen neben der

Finanzbuchhaltung, dem Personalmanagement und dem IT-Bereich auch Aufgabenfelder wie das Qualitäts- sowie betriebliche Gesundheitsmanagement.

Der Bereich Wohlfahrt, Beratung und Bildung umfasst sowohl Bildung (Schulkoordination, Erste-Hilfe-Ausbildung), Beratung (u. a. Migrations- und Schuldnerberatung), die Betreuung sozialer Einrichtungen wie das Stadtteilbegegnungszentrum/Mehrgenerationenhaus als auch die Durchführung der Kleiderkammer und des Bahnhofsdienstes. Zusätzliche Leistungen wie Teilhabeberatung und Assistenz Werkstatttat unterstützen die Rostocker Deutsches Rotes Kreuz Werkstätten gemeinnützige GmbH und die PIK-Beratung konzentriert sich auf Haupt- und Ehrenamt.

c) Rechtliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren für die Geschäftstätigkeit

Seit 16. März 2020 hat die Corona-Pandemie zu einer Vielzahl von Veränderungen geführt. Neben zeitweisen Schließungen von Einrichtungen wie des Stadtteil- und Begegnungszentrum haben insbesondere die strengen Hygienemaßnahmen viele Abläufe in allen Bereichen verändert. Die bestehenden Hygienemaßnahmen wurden in Pandemieplänen pro Einrichtung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erarbeitet. In den Bereichen Rettungsdienst und Bürgerservice wurden Vorkehrungen in Abstimmung mit den Pandemieplänen getroffen, um die Leistungsfähigkeiten zu sichern.

d) Entwicklungen im Arbeitnehmerbereich

Der bundesweite Fachkräftemangel führt auch im sozialen Bereich zu Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung. Neben Sozialarbeiter/innen sowie qualifiziertem Verwaltungspersonal betrifft dies insbesondere auch Einsatzkräfte im Rettungsdienst sowie Kassenärztlichen Notdienst. Die Rekrutierung konnte im Berichtsjahr noch in angemessener Zeit erfolgen, aber mittelfristig wird bei diesen Berufsgruppen ein Engpass erwartet.

Im Hinblick auf die Personalgewinnung wurden insbesondere aufgrund der Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Pandemie verstärkt digitale Medien genutzt.

2. Ertragslage

(Entwicklung verschiedener Erträge im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr)

In 2020 hat sich der Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rostock e. V. weiterhin wirtschaftlich stabil entwickelt. Das konsolidierte Ertragsvolumen im Berichtsjahr beträgt insgesamt TEUR 18.637 (Vorjahr: TEUR 18.951).

Im Berichtsjahr sind Geld- und Sachspenden in einer Höhe von TEUR 27 (Vorjahr: TEUR 15) ertragswirksam zu verzeichnen.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 142 im Jahre 2020 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 148) gesunken, da im Berichtsjahr ein Rückgang der Fördermitglieder zu verzeichnen war. Darin enthalten sind die korporativen Mitgliedsbeiträge der Tochtergesellschaften (2020: TEUR 34 und 2019: TEUR 33). Um den Rückgang der natürlichen Fördermitglieder zu stoppen und auch weiterhin die vielfältigen Aufgaben im Ehrenamt absichern zu können, wurde die Präsenz der Öffentlichkeitsarbeit und des Fundraising in den letzten Jahren erweitert. Durch die Verbesserung des Austausches zwischen Haupt- und Ehrenamt innerhalb des Kreisverbandes konnten im Berichtsjahr weitere Erfolge erzielt werden.

2.1 Ertragsveränderungen nach Sparten

Die Gesamtleistungen einschließlich der Innenumsätze setzen sich nach Sparten wie folgt zusammen:

DRK Kreisverband (Sparten):	Erträge	Erträge	Veränderung
	in T€ 2020	in T€ 2019	in %
Zentrale Dienste	9.548	10.176	- 6,2
Rettungsdienst	4.895	4.606	+ 6,3
Bürgerservice/Immobilienverwaltung	7.395	7.020	+ 5,3
Summe der Erträge	21.838	21.802	+ 0,2

Innerhalb der **Zentralen Dienste** hat sich die Ertragslage positiv entwickelt. Die Mieteinnahmen sowie Einnahmen aus Dienstleistungsverträgen von den Tochtergesellschaften bilden vorwiegend den Jahresumsatz im Berichtsjahr.

Die Erträge des **Rettungsdienstes** basieren auf der vollen Erstattung der Ausgaben auf Basis der zwischen dem Brandschutz- und Rettungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem Deutschen Rotes Kreuz Kreisverband Rostock e. V. geschlossenen Leistungsvereinbarung.

Die Sparten **Bürgerservice und Immobilienverwaltung** übernehmen Fremdleistungen für die Tochtergesellschaften sowie für die Betreuungsbereiche des Kreisverbandes. Somit stellen die DRK-internen Umsätze im Berichtsjahr den Großteil des Gesamtumsatzes dar.

2.2 Ergebnis nach Steuern

Die Erträge aus satzungsmäßigen Betätigungen liegen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie um TEUR 380 unter den Vorjahreswerten.

Im Berichtsjahr wurden insbesondere die Erträge der Vermögensverwaltung im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Ausschlaggebend hierfür sind die Darlehens- sowie Mietverhältnisse zwischen dem Kreisverband und den Tochtergesellschaften.

Die allgemeine Entwicklung auf dem Kapitalmarkt hat sich im Berichtsjahr verschärft, weil keine adäquate Verzinsung für Geldanlagen zu erzielen war und zusätzlich teilweise auch Negativzinsen der Kreditinstitute eingeführt wurden. Im Berichtsjahr konnten Negativzinsen bei unseren Banken weiterhin vermieden werden.

Die Materialaufwendungen umfassen im Wesentlichen Nahrungsmittel im Versorgungsbereich der Sparten Zentrale Dienste und Bürgerservice.

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um TEUR 168 auf TEUR 10.838 gestiegen. Zurückzuführen ist dies auf Erhöhungen der Vergütungen sowie auf die Erweiterung des Personalbestandes im Berichtsjahr. In der nachfolgenden

Darstellung der „Entwicklung des Personalaufwandes“ werden nähere Informationen zusammengefasst.

Im Berichtsjahr sind die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gegenüber dem Vorjahr um TEUR 35 auf TEUR 41 gesunken. Ein Teil der Leistungen des Kreisverbandes an die Tochtergesellschaften stellen steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe dar.

Das Jahresergebnis beläuft sich unter Berücksichtigung der beschriebenen Kostenentwicklungen auf TEUR 888 und liegt damit um TEUR 389 unter dem Vorjahreswert.

2.3 Entwicklung des Personalaufwandes

Die **Personalaufwendungen** sind von TEUR 10.670 im Vorjahr auf TEUR 10.838 im Berichtsjahr gestiegen. Aufgrund der gestiegenen Umfänge und Anforderungen zur Umsetzung der einzelnen Leistungsfelder wurde der Personalbestand um vier Mitarbeiter/innen erhöht (Gesamtbeschäftigte 2020: 293 und 2019: 289).

Die wirtschaftliche Lage des Vereins im Berichtsjahr hat es ermöglicht, eine Corona-Sonderzahlung an die Mitarbeiter/innen vorzunehmen. Diese freiwillige Leistung erfolgte mit der Gehaltszahlung für den Monat Dezember 2020.

Die Zahl der Mitarbeiter mit Vollbeschäftigung stellt im Berichtsjahr fast die Hälfte des Gesamtpersonals dar. In der Sparte Bürgerservice werden oftmals Teilzeitverträge geschlossen.

Die Corona-Pandemie hat sich aufgrund der zeitweisen Kontaktbeschränkungen auch auf das Ehrenamt ausgewirkt. Die Anzahl der ehrenamtlich aktiven Mitglieder unseres Verbandes hat sich dennoch stabil fortgesetzt. Gegenwärtig sind über 700 Mitglieder in den verschiedenen Gemeinschaften sowie in den Ortsvereinen ehrenamtlich aktiv. Sie engagieren sich unter anderem bei Sanitäts- und Betreuungszügen in den Bereitschaften/Katastrophenschutz, MTF (Medical Task Force), in der Wasserwacht, im Jugendrotkreuz, Kleiderkammer, Bahnhofsdienst, Blutspende und in Ortsgruppen. Sie tragen damit wesentlich zum positiven Bild unseres Kreisverbandes in Rostock bei.

Die Personalstruktur stellt sich wie folgt dar:

	per 31.03.	per 30.06.	per 30.09.	per 31.12.	Ø-Wert
Gesamtbeschäftigte	288	292	293	297	293
davon:					
Vollzeit	139	140	139	140	140
Teilzeit	141	142	142	142	141
Krankengeld	3	5	8	8	6
EZ	2	2	3	3	3
Bundesfreiwilligendienst	2	2	1	2	2
Freies Soziales Jahr	0	0	0	0	0
geringfügig Beschäftigte	1	1	1	1	1

Die Differenzierung nach Sparten stellt sich wie folgt dar:

	per 31.03.	per 30.06.	per 30.09.	per 31.12.	Ø-Wert
Gesamtbeschäftigte	288	292	293	297	293
davon:					
zentrale Dienste	51	51	51	56	52
Rettungsdienst	102	102	102	102	102
Bürgerservice/ Immobilienverwaltung	136	139	140	139	138

Das betriebliche Gesundheitsmanagement bietet neben Sport- und Fitnessangeboten für Mitarbeiter auch Informationen zur gesunden Ernährung. Im Jahr 2018 wurde das Deutsche Rote Kreuz in Rostock für sein betriebliches Gesundheitsmanagement als Sieger vom Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.

Mit dem betrieblichen Eingliederungsmanagement (kurz: BEM), konnte im Berichtszeitraum Langzeiterkrankten ein Weg zurück zum Arbeitsplatz geebnet werden.

Neben der Stärkung der Gesundheit unserer Mitarbeiter/innen sollen gemeinsame Veranstaltungen auch den Teamgeist innerhalb des Kollegiums verbessern. Somit wird sowohl die Bindung neuer Fachkräfte an das Unternehmen als auch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen unterstützt, um insbesondere bei den älteren Arbeitnehmer/innen die steigenden psychischen und physischen Belastungen zu kompensieren.

2.4 Umweltschutz

Auf den Dächern unserer stationären Pflegeeinrichtungen befinden sich drei Photovoltaikanlagen. Durch ihre Betreuung erfolgt eine jährliche Vermeidung von über 50 Tonnen Kohlendioxid.

3. Finanzlage

3.1 Interne und externe Finanzierungsquellen

Im Berichtsjahr konnte die langjährige Stabilität im Bereich Finanzen fortgesetzt werden.

Mittelfristig ist davon auszugehen, dass die Einnahmen gesichert sind, wobei der finanzielle Engpass der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sich negativ auf die Zuwendungen an den Kreisverband und die Tochtergesellschaften für die einzelnen Förderprojekte auswirkt. Aufgrund unseres umfangreichen Leistungsangebots erhalten wir unsere Liquiditätszuführungen aus verschiedenen Quellen.

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert. Der Verein ist in der Lage, die zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten vollständig aus liquiden Mitteln zu tilgen. Die Reserven reichen darüber hinaus aus, Investitionen größtenteils aus Eigenmitteln vorzunehmen.

Aufgrund der Investitionstätigkeit in Sozialimmobilien werden in den nächsten Jahren weitere Reduzierungen der Geldbestände erfolgen.

3.2 Investitionen

Die Investitionen des Vereins in die Sozialimmobilien, in die technischen Anlagen, in den Fuhrpark sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von ca. TEUR 1.252 (Vorjahr: TEUR 1.791) sind ausschließlich aus Eigenmitteln des Kreisverbandes finanziert worden. Dies dokumentiert auch im Berichtsjahr die Ertragskraft des Vereins, der mit Hilfe der liquiden Mittel aus den Rücklagen in die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke investiert, um das Anlagevermögen und damit die Leistungsfähigkeit des Vereins langfristig zu sichern.

Nachdem bereits Ende 2016 ein geeignetes Grundstück in der Malmöer Straße erworben wurde, ist im Berichtsjahr das Bauprojekt zur Errichtung eines DRK Betreuungs- und Logistikzentrums weiterentwickelt worden. Ein entsprechender Bauantrag wurde eingereicht, doch musste aufgrund von Hinweisen des Bauamtes überarbeitet werden. Der Projektentwurf ermöglicht die Unterstellung von Fahrzeugen sowie die Nutzung von Sozialräumen für die Bereiche Sanitätsdienst, Katastrophenschutz und MTF. Der aktuelle Projektentwurf hatte bereits das öffentliche Interesse auf sich gezogen, das im Frühjahr 2021 zu diversen Zeitungsberichten führte.

Im Jahr 2016 wurde das bisher gemietete Objekt im Signalgastweg (Wohnstätte für Menschen mit Behinderung) vom Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ (kurz: KOE) erworben. Im Berichtsjahr wurde das Bauprojekt weiterentwickelt, wobei das Projekt in drei Bauabschnitte geteilt wurde. Beim beauftragten Architekturbüro wurde das Insolvenzverfahren eröffnet, sodass die Projektbearbeitung unterbrochen wurde. Das Projekt soll mit neuen Partnern fortgesetzt werden.

Für das erworbene Grundstück in der Binzer Straße ist der Neubau einer Kindertageseinrichtung mit Einbindung von Regelwohngruppen und Trainingswohnen sowie von Verwaltungsräumen für die Kinder- und Jugendhilfe geplant. Dieses Projekt befindet sich in der Entwicklungsphase, wobei im Berichtsjahr die ersten Planungsarbeiten für den Neubau erfolgt sind.

4. Vermögenslage

Die Höhe und Zusammensetzung des Vermögens sowie die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr stellen sich wie folgt dar.

Vermögensart:	Vermögen in T€ 2020	Vermögen in T€ 2019	Veränderung in T€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	554	552	+ 2
Sachanlagen	35.162	36.136	- 974
Finanzanlagen	5.798	6.195	- 397
Umlaufvermögen			
Vorräte	20	21	- 1
Forderungen / sonst. Vermögensggst.	1.954	2.336	- 382
Kassenbestände / Bankguthaben	14.463	12.892	+ 1.571
Rechnungsabgrenzungsposten	49	31	+ 18
Bilanzsumme	58.000	58.163	- 163

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 163 gesunken. Die Aktiva-Struktur ist weiterhin durch das Anlagevermögen und die liquiden Mittel geprägt. Die Finanzanlagen und Forderungen bzw. sonstigen Vermögensgegenstände umfassen vorwiegend Forderungen gegenüber den Tochtergesellschaften, die sich aus gewährten Darlehen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben.

Das gesamte Anlagevermögen und große Teile des Umlaufvermögens sind durch Eigenmittel und eigenkapitalähnliche Positionen (Sonderposten) gedeckt. Insgesamt weist die Vermögens- und Kapitalstruktur ein sehr solides Bild auf.

5. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Wesentliche Vorgänge

Das Jahr 2020 wurde durch die Zusammenarbeit und einhergehenden Leistungsaustausch mit den Tochtergesellschaften geprägt. Gleichzeitig wurden zukunftsorientierte Investitionen vorgenommen, um das DRK in Rostock langfristig zu stärken. Der Neubau von Sozialimmobilien steht hierbei im Mittelpunkt.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben das Berichtsjahr stark beeinflusst und zeigten das Risiko auf, inwiefern eine weltweite Ausnahmesituation direkte Einflüsse auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage auf kommunaler Ebene hat.

Chancen und Risiken

Wirtschaftliche Chancen aus gegebenenfalls neuen Leistungsangeboten werden regelmäßig geprüft und abgewogen.

In den einzelnen **Sparten des Kreisverbandes** sind die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung mit wesentlichem Einfluss auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wie folgt einzuschätzen:

Als sozialer Dienstleister im Bereich Gesundheits- und Wohlfahrtspflege ist die künftige Entwicklung an die Vorgabe der Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber sowie die Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geknüpft. Sowohl die Entwicklung der verbandinternen Leistungsfelder als auch der Tochtergesellschaften wird den Kreisverband zukünftig beeinflussen. Aufgrund der finanziellen Situation der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist davon auszugehen, dass künftig Zuwendungen zur Finanzierung von Förderprojekten in geringerem Umfang fließen werden. Die einzelnen Leistungsfelder unterliegen einem steigenden Kostendruck, dem mit höherer Leistungsqualität, Kostensenkungen, Optimierung von Abläufen sowie mit Transparenz und Offenheit gegenüber den Kostenträgern begegnet wird. Insbesondere verbandsinterne Leistungsbeziehungen als auch mit den Tochtergesellschaften stehen im Mittelpunkt.

Der DRK Kreisverband Rostock e.V. ist alleiniger Gesellschafter der in 2016 und 2017 gegründeten Tochtergesellschaften. Die wirtschaftliche Lage der Tochtergesellschaften wird durch den Kreisverband intensiv beobachtet, um wirtschaftliche Entwicklungen analysieren und Risiken erkennen zu können. Das Beteiligungscontrolling des Kreisverbandes erstellt monatlich ein übergreifendes Berichtswesen.

Zentrale Dienste

Die Umsetzung der geplanten Bauprojekte und weiteren Investitionen werden zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben fortgeführt.

Die Erbringung von zentralen Verwaltungsleistungen für die Tätigkeitsbereiche innerhalb des Kreisverbandes sowie für die Tochtergesellschaften stellt eine wichtige Aufgabe dar. Mithilfe der integrierten Softwarelösung SAP (SAP-FI/CO sowie HCM) konnten im Berichtsjahr Personalaufwendungen und Bedarfe ermittelt und detaillierter analysiert werden. Dies ist insbesondere aufgrund des Personaleinsatzes im sozialen Bereich notwendig. Im Berichtsjahr wurde die zentrale Abrechnung der WfbM-Löhne für die Rostocker DRK Werkstätten gGmbH vorbereitet, da diese Leistung ab dem 1. Januar 2021 durch das Personalmanagement des Kreisverbandes durchgeführt wird.

Die Verwaltungsleistungen sind auf die Anforderungen gemeinnütziger Strukturen ausgerichtet. Sie unterstützen die Arbeit in den Fachbereichen und werden insbesondere zu Fachthemen einbezogen (beispielsweise Personalakquise oder Qualitätsmanagement).

Der Bereich Wohlfahrt, Beratung und Bildung konzentriert sich auf die öffentliche Wahrnehmung der DRK-Arbeit im Stadtbild. Im Berichtsjahr wurden Konzepte zu den einzelnen Aufgaben und Leistungen erstellt, um die mittelfristige Ausrichtung der Leistungen zu planen. Im Mittelpunkt stand im Berichtsjahr die Neustrukturierung des Erste-Hilfe-Bereichs. Neben der regelmäßigen Weiterentwicklung der bestehenden Leistungsfelder sind auch die Einbindung weiterer Leistungen sowie der Aufbau neuer Betätigungsfelder geplant.

Der Kreisverband stand mit Vertreter/innen der Hanse- und Universitätsstadt im engen Austausch, um bei der Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu unterstützen.

Ab November 2020 erhielt der Kreisverband den Auftrag, bei Verwaltungsleistungen im Corona-Abstrichzentrum in der Hanse-Messe im Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mitzuwirken.

Rettungsdienst

Im Berichtsjahr wurde die Weiterqualifikation von weiteren Einsatzkräften zum/r Notfallsanitäter/in im Rahmen der Übergangsregelung erfolgreich bestanden. Zusätzlich konnten die Auszubildenden (Beginn September 2017) den Berufsabschluss erlangen und in den Personalbestand übernommen werden. Der Bereich Aus- und Weiterbildung wurde langfristig strukturell gestärkt (u. a. Fortbildung weiterer Praxisanleiter/innen, Aufbau interner digitaler Fortbildungsangebote). Die interne Fortbildung wurde mit dem Brandschutz- und Rettungsamt der Hanse- und Universitätsstadt abgestimmt und es wurden in Kooperation gemeinsame Seminare durchgeführt.

Es wird damit gerechnet, dass die Struktur des Rettungsdienstes in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock aufgrund der Errichtung einer zentralen Großwache (Stadtmitte) sowie des zunehmenden Fachkräftemangels in den kommenden Jahren durch das Brandschutz- und Rettungsamt neu bewertet werden.

Das Rettungsdienstgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern sieht eine Befristung der aktuellen Beauftragungen bis zum Jahr 2025 vor. Auf Landesebene wird hierzu im Jahr 2021 die Rettungsdienstkampagne „Rette mich, wer kann!“ gestartet.

Bürgerservice/Immobilienverwaltung

Im Berichtsjahr standen die verbandsinternen Leistungsbeziehungen mit den Tochtergesellschaften im Mittelpunkt. Die Sparte Bürgerservice (u. a. Fahrdienst und Versorgung) sowie die Immobilienverwaltung (Property und Facility Management) stellen hierbei eine wichtige Ergänzung zu den gemeinnützigen Leistungen des Verbandes und der Tochtergesellschaften dar. Neben der Gewährleistung qualitativ hochwertiger Leistungen wird eine regelmäßige Kostenanalyse durchgeführt. In den kommenden Jahren werden die Anforderungen an Leistungsinhalten und Abrechnungsformen der DRK-internen Auftraggeber weiterhin eine besondere Herausforderung darstellen.

Der Aufbau neuer Leistungsfelder ist insbesondere mit Blick auf den Ausbau des unqualifizierten Patiententransfers erfolgt. Hierzu wurde an einer umfangreichen Ausschreibung der Universitätsmedizin Rostock teilgenommen.

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus führte insbesondere in den Monaten März bis Mai 2020 zu starken Einschränkungen. Aufgrund der öffentlichen Bekundungen der Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Sicherung der sozialen Infrastruktur erfolgten keine Bestandgefährdungen. Es wurden entsprechende Anträge auf Förderungen (u. a. SodEG) gestellt.

Insbesondere die erhöhten Anforderungen an Arbeitsschutz und Hygienevorgaben stellten eine Herausforderung dar, sodass wir anhand der bestehenden Hygienekonzepte und Pandemiepläne reagiert haben.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung bestand der Corona-Lockdown, sodass u. a. die Arbeit der ehrenamtlichen Gemeinschaften seit mehreren Monaten nur mit starken Einschränkungen möglich war. Die mittelfristigen Auswirkungen auf das Engagement der ehrenamtlich Aktiven sind zu diesem Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen.

Fazit:

Die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des Kreisverbandes sowie der Tochtergesellschaften wird positiv gesehen. Es wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Leistungsangebote in den Kernbereichen ausgebaut werden können und auf mögliche Veränderungen in den wirtschaftlichen Bedingungen aufgrund der guten Liquidität und des vorhandenen Controllings flexibel und umgehend reagiert werden kann, sodass eine ausgeglichene Ertragslage auch künftig gesichert werden kann.

Der Vorstand schätzt die Entwicklung des Kreisverbandes und der Tochtergesellschaften positiv ein. Aufgrund der finanziellen und personellen Ressourcen, insbesondere mit seinem hochqualifizierten Fachpersonal, seinen eingeleiteten Maßnahmen zur weiteren Qualitätssicherung und den geplanten bzw. bereits eingeleiteten neuen Investitionsvorhaben wird die wirtschaftliche Stabilität voraussichtlich auch in den nächsten Jahren gesichert sein.

Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von einer stabilen Ertragslage aus. Die Kreisversammlung, die aufgrund der Corona-Pandemie erstmalig per Umlaufverfahren folgte, bestätigte im Dezember 2020 den ausgeglichenen Wirtschaftsplan mit einem voraussichtlichen Ergebnis von 0,- EUR für das Jahr 2021. Wir gehen davon aus, dass die geplanten Investitionen i. H. v. TEUR 1.058,3 (ohne Gebäude) zzgl. Investitionen in Sozialimmobilien getätigt werden können.

Als gesetzliche Vertreter des Vereins versichern wir, dass wir nach bestem Wissen im Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Vereins so dargestellt haben, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung von uns beschrieben sind.

Aus den im Herbst 2013 von der Kreisversammlung beschlossenen Visionen für den Kreisverband wurden strategische Ziele entwickelt und Anfang 2014 vom Vorstand beschlossen. Die Umsetzung dieser Ziele wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Im Berichtsjahr konnte der intensive Informationsaustausch (verbandsinterner Newsletter und eigene Facebook- sowie Instagram-Auftritte) zwischen den einzelnen hauptamtlichen Bereichen sowie mit den Bereichen des Ehrenamtes als Mittel zur Umsetzung und Weiterentwicklung der strategischen Ziele genutzt werden. Die DRK-interne Präventions-, Interventions- und Konfliktberatung (kurz PIK-Beratung) wurde in Rostock etabliert, um ehrenamtliche Aktive und hauptamtliche Einsatzkräfte beispielsweise nach traumatischen Belastungssituationen zu unterstützen. Im Berichtsjahr wurde insbesondere durch neuen Anforderungen wie die Aufstellung und ständige Überarbeitung von Hygienekonzepten und Pandemieplänen die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt intensiviert.

DRK-Kreisverband
Rostock e.V.



Visionen

Die Grundsätze des Roten Kreuzes stehen im Zentrum unserer Arbeit

Zusammenhalt ist unsere Stärke

Das Ehrenamt, als Wurzel des DRK, und das Hauptamt begegnen
sich auf Augenhöhe

Wir nutzen nationale und internationale Kooperationen

Fortschritt ist unser Motor

Wir unterstützen Ideen und Innovationen
Ehrenamt und Hauptamt vernetzen sich stärker
Investitionen sind sinnvolle Maßnahmen für die Zukunft

Qualität ist unser Maßstab

Hohe Standards durchziehen alle Bereiche und Leistungen
Unsere Kommunikation ist nach innen und außen transparent

Wir bieten sichere und attraktive Arbeitsplätze und
Tätigkeiten

Wir investieren in Aus-, Fort- und Weiterbildung



Rostock, den 30. März 2021

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Rostock e. V.
Trelleborger Straße 11
18107 Rostock

gez Jürgen Richter
Vorsitzender des Vorstandes

gez. Jan Hornung
Mitglied des Vorstandes